

4. Oktober 2014: Mach mit beim ersten Globalen Aktionstag Gegen Kampf- und Überwachungs-Drohnen



Als Bürgerinnen und Bürger, die für Recht und Gerechtigkeit eintreten, wehren wir uns gegen Kampf- und Überwachungsdrohnen.

Ihr Einsatz:

- wird für völkerrechtswidrige "gezielte" Tötungen genutzt, die auf bloßem Verdacht basieren, für Mord – auch von Kindern - in und außerhalb von Kriegsgebieten;
- terrorisiert ganze Gesellschaften in den Zielregionen, sät Hass und Gewalt;
- senkt die Schwelle zum Krieg und setzt einen neuen Rüstungswettlauf in Gang;
- führt zur Entwicklung autonomer Killer-Roboter und bereitet noch schrecklichere Kriege vor;
- verletzt das demokratische Recht auf freie Meinungsäußerung und freie Versammlung sowie das Recht, nicht ausgeforscht zu werden ohne gerichtliche Kontrolle.

Wir fordern, dass unsere Regierungen den Einsatz von Kampf- und Überwachungsdrohnen verbieten. Auch die Nutzung von Satelliten, Bodenstationen und Militärbasen, die die Überwachung und Tötung mit Drohnen ermöglicht, muss verboten werden.

Wir fordern, dass die Regierungen die Produktion, die Anschaffung und den Einsatz von Kampfdrohnen -- ebenso wie die Forschungs- und Entwicklungsarbeit hierzu -- einstellen und sich für eine weltweite Ächtung dieser Waffen einsetzen.

Wir rufen alle Menschen weltweit auf, am Globalen Aktionstag am 4. Oktober mitzumachen.

<http://globaldayofaction.nationbuilder.com>
www.drohnen-kampagne.de